

Pressemitteilung

Nr. 23/2024 – 30. August

Sperrfrist: Freitag, 30. August 2024, 9.55 Uhr

Niedersachsen:

Konjunkturelle Flaute macht sich bemerkbar – Nachfrage nach Arbeitskräften geht zurück

Pfeiffer: „Noch viele Möglichkeiten für Bewerber auf dem Ausbildungsmarkt.“

Im August waren in Niedersachsen 267.316 Menschen arbeitslos gemeldet. Gegenüber dem Vormonat sind das 2.939 Arbeitslose weniger (-1,1 Prozent). Die Arbeitslosenquote blieb auf dem Vormonatsstand von 6,0 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Zahl der Arbeitslosen allerdings deutlich an (+6.549/ +2,5 Prozent). „Die anhaltende konjunkturelle Flaute macht sich auch auf dem Arbeitsmarkt bemerkbar“, sagt Johannes Pfeiffer, Landeschef der Bundesagentur für Arbeit für Niedersachsen und Bremen.

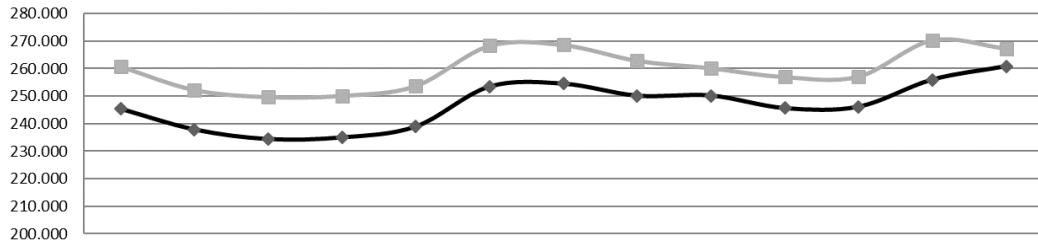
Auch ist die Nachfrage nach Arbeitskräften zurückgegangen: Die Zahl der neu gemeldeten Arbeitsstellen ist im Vergleich zum Vorjahresmonat um 2.346 gesunken (-17,0 Prozent). Der Stellenbestand bewegt sich ebenfalls merklich unter dem Niveau des Vorjahres (-8.637 Stellen/ -11,0 Prozent).

Die sogenannte Unterbeschäftigung stieg im Vergleich zum Vorjahr um 1,0 Prozent auf 336.029 Personen. Die Unterbeschäftigung weist zusätzlich zu den Arbeitslosen auch Personen aus, die Arbeit suchen, aber beispielsweise an Qualifizierungen teilnehmen oder erkrankt sind und deshalb nicht als arbeitslos gezählt werden. Dazu gehören auch die ukrainischen Geflüchteten, die an Sprach- und Integrationskursen teilnehmen.

Gute Aussichten gibt es weiterhin für junge Menschen, die einen Ausbildungsplatz suchen: Betriebe in Niedersachsen hatten der Bundesagentur für Arbeit (BA) bis August 48.605 Ausbildungsstellen gemeldet. Davon sind 13.479 aktuell noch unbesetzt. „Auch jetzt macht es noch Sinn, sich für das bereits begonnene Ausbildungsjahr auf eine Stelle zu bewerben“, sagt BA-Landeschef Johannes Pfeiffer. Wer hierbei Unterstützung benötigt, findet zahlreiche Informationen rund um Ausbildung und Praktika auf der BA-Seite www.arbeitsagentur.de/k/ausbildungklarmachen.



Entwicklung der Arbeitslosigkeit



	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug
◆ 2022/2023	245.390	237.937	234.448	235.042	238.955	253.401	254.469	250.127	250.171	245.629	246.145	255.939	260.767
■ 2023/2024	260.767	252.281	249.694	250.140	253.710	268.264	268.550	262.843	260.172	256.958	257.128	270.255	267.316

Die Graphen zeigen die jahreszeitlich üblichen Schwankungen der Arbeitslosenzahlen mit Frühjahrsaufschwung, dem sommerlichen Anstieg der Arbeitslosigkeit Jüngerer über die Ferien, der Herbstbelegung und der witterungsbedingten Winterarbeitslosigkeit. Zuletzt überlagerten die hinzugekommenen Ukrainerinnen und Ukrainer die übliche Entwicklung und ließen das Niveau der Arbeitslosigkeit ansteigen.

Die wichtigsten Daten für August 2024

Merkmal	Berichtsmonat	Veränderungen gegenüber			
		Vormonat		Vorjahr	
		absolut (bei ALQ in %-Punkten)	in %	absolut (bei ALQ in %-Punkten)	in %
Beschäftigte am Arbeitsort (hochgerechnet, Juni 2024)					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	3.142.700	- 8.600	- 0,3	15.300	0,5
Arbeitslosigkeit					
Bestand an Arbeitslosen	267.316	- 2.939	- 1,1	6.549	2,5
10,9 % 15 bis unter 25 Jahre	29.182	52	0,2	616	2,2
23,7 % 55 Jahre und älter	63.237	- 301	- 0,5	3.476	5,8
Arbeitslosenquoten (ALQ)					
Insgesamt	6,0	0,0		0,1	
Gemeldete Arbeitsstellen					
Zugang	11.468	- 1.400	- 10,9	- 2.346	- 17,0
Bestand	69.771	- 1.065	- 1,5	- 8.637	- 11,0
Unterbeschäftigung ¹⁾					
Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit	336.029	- 1.236	- 0,4	3.470	1,0

Erstellungsdatum: 27.08.2024, Statistik-Service Nordost

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Daten der letzten drei Monate sind vorläufig und in der Grundsicherung hochgerechnet.
.X Veränderungswert >250%. In begründeten Ausnahmefällen kann von der Regel abgewichen werden.

Arbeitslosenquoten im August 2024 in den Kreisen und Städten

Niedersachsen: 6,0 %
Land Bremen: 11,3 %

